

Ein Wochenende in Hakone

Von _Delacroix_

Neflite hasste sein Leben oder zumindest diesen Tag. Nicht nur, dass ihm, kaum das er die Wohnungstür aufgeschlossen hatte, ein ungnädiger Kunzite erklärt hatte, dass er das Auto jetzt unmöglich haben konnte, er hatte auch noch eine verdammte Stunde seiner wertvollen Zeit damit verbracht, sich von Nakamura-san von der nächstgelegenen Autovermietung das Fahren eines Nissan Micras erklären zu lassen. Das war definitiv und auf jeden Fall unter seiner Würde und er hatte es nur getan, weil Naru sich so sehr über sein großzügiges Angebot gefreut hatte. Sie hatte eben nicht gewusst, dass Autofahren in ihrem Fall hieß, in einer orangefarbenen Schüssel eingezwängt zu werden, die schon zu röhren begann, wenn man versuchte, ein Fahrrad zu überholen. Aber wenigstens ließ sie sich nichts anmerken.

Kaum fuhren sie in die Straße ein, in der Naru ihre Freundin einsammeln sollte, hing sie auch schon halb mit dem Kopf aus dem Fenster, um dem armen Mädchen zu winken. «Bunny», rief sie ihrer Freundin zu und Neflite zuckte je zusammen. *«Bunny?»*, meinte sie damit etwa ... Entsetzt beobachtete er, wie das Mädchen mit den zwei langen, blonden Zöpfen immer näher kam. Verdammt, Narus Freundin war die *«Heulsuse»*.

Stumm beobachtete er, wie die Mädchen sich begrüßten und Bunny schließlich die hintere Autotür aufriss, um zu ihnen herein zu rutschen. «Hallo, mein Name ist Bunny Tsukino», begann sie zu plappern. «Ich bin Narus Freundin und ich freue mich dich kennenzulernen.» Neflite guckte sie durch den Mittelspiegel an. «Hallo Bunny», entgegnete er.

Einen Augenblick lang starrte sie zu ihm, dann blickte sie hilfesuchend zu Naru und schließlich wieder zurück. «Ich verstehe das nicht», klagte sie schließlich, aber sie klang nicht wirklich an einer Erklärung interessiert.

«Normalerweise hätte ich jetzt einige Fragen. Aber ich hab es gerade etwas eilig. Ich muss meine treulose Tomate von einem Freund finden, bevor die fiese Rei etwas anstellt, was sich nicht wieder hinbiegen lässt! Also verschieben wir den ganzen Kleinkram und fahren einfach direkt los!»

Neflite klappte den Mund auf, doch er überlegte es sich spontan anders. Wenn Bunny nicht über den Fakt reden wollte, dass er zurück war, sollte es ihm recht sein. Es war schlimm genug gewesen, Naru von seiner Zeit als Edelstein zu berichten. Er musste es nicht noch einmal wiederholen. Da suchte er lieber nach Bunnys treulosem Freund, auch wenn das bedeutete, dass er den Micra jetzt irgendwie auf die Autobahn bekommen musste.

